



Hermine David

## Glanz und Verfall der Falkenjagd

Von  
P. G. Wodehouse

Vor einiger Zeit las ich in der Zeitung eine Anzeige, worin ein Etonschüler Finderlohn für die Wiederbringung seines entflohenen Jagdfalken aussetzte. Ich war gelinde erstaunt, daß in diesem Jahr der Gnade wahrhaftig noch jemand solch ein verschollenes Federvieh sein eigen nannte.

Denn es läßt sich nicht leugnen, daß der edle Zeitvertreib der Falknerei in den letzten Jahren seine Anziehungskraft auf das Publikum fast ganz eingebüßt

hat. Ein Mann, der heute, den Falken auf der Faust, auf Wochenende ginge, würde Aufsehen erregen. Ließe er es sich gar einfallen, solches Tun ein wacker und froh Gejaid zu nennen, würde der Polizeiarzt seinen Geisteszustand untersuchen.

Laut dem Konversationslexikon, das ich gelegentlich benütze, um meine Kenntnisse über die wenigen Dinge aufzufrischen, die ich nicht ohnehin aus dem Effeff kenne, laut dieser Quelle also verfiel die Falkenbeize infolge der Einführung der Zäune, der Verbesserungen im Ackerbauwesen und des Gebrauchs von Feuerwaffen beim Sport. Ohne besagtem Gewährsmann nahe-treten zu wollen, sehe ich nicht ein, was Punkt zwei damit zu schaffen haben soll. Ein wahrer Falkenjäger frönt nicht weniger leidenschaftlich seinem Lieblingssport, auch wenn er soeben eine hochmoderne Guano-Sorte oder einen neuen Dampfpflug für sein Gut angeschafft hat. Ebenso wenig würde er sich durch Zäune abhalten lassen, sondern einfach drüberspringen. Was diesem Sport den Garaus gemacht hat, ist die Schußwaffe. Als die ersten Gewehre aufkamen, erhielten die Falken den blauen Brief.

Schon von allem Anbeginn hatte die Falkenjagd einen Schönheitsfehler, einen Defekt, der Einsichtigen sogleich auffiel: das ganze Vergnügen und die ganze Ehre bei der Sache hatte der Falke allein, während der Mann, der für Kost und Quartier aufkam, nichts als Statist war, Kulisse für den Star. Vor die Wahl gestellt, einem Vogel zuzusehen, wie er sich amüsierte, oder statt dessen selber Schrot auf Treiber pfeffern zu können, zögerte der Sportsmann nicht lange. Müde, zweite Geige bei einem Falken